

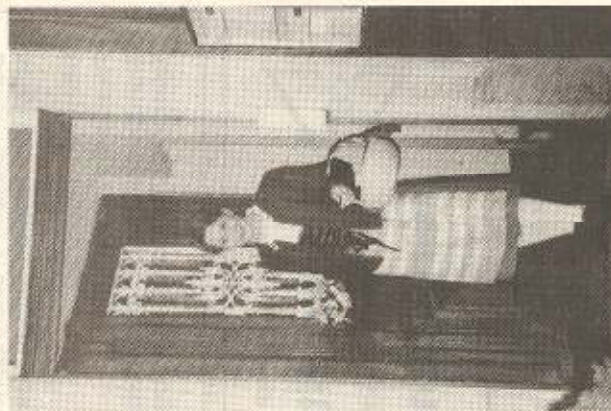
Am Kinderumzug

(pm) Die Teilnahme am Kinderumzug beim «Sächsilüte» gehört wohl für jedes Kind zu den ganz besonderen Erlebnissen. Die Vorbereitungen für diesen wichtigen Tag begannen allerdings bereits einige Zeit vorher. Das gewünschte Kostüm wurde ausgelesen und anprobiert. Die Kinder der Zunft St. Niklaus tragen traditionsgemäss Ky-

burger-Trachten. Da die Gegend von Oerlikon bis 1442 zur Grafschaft Kyburg gehörte, wählte die Zunft St. Niklaus diese Tracht für den «Sächsilüte-Umzug». Bereits eine halbe Stunde vor Umzugsbeginn warteten die Kinder mehr oder weniger ungeduldig aufs Kommando zum Losmarschieren. Jetzt endlich konnten sie den unzähligen Be-



Ines, eine bald 14jährige Seebacherin, hält sich ihr Kostüm ab.



Ines beim Verlassen des Elternhauses.

sucherinnen und Besuchern des «Sächsilüte» ihre schöne Tracht, den wunderschönen Blumenkranz im Haar und ihren Korb mit Blumen zeigen. Die Teilnahme schien allen Kindern Spass zu machen. Mit Freude wurden die vielen Komplimente betreffend den Haarschmuck entgegengenommen. Nach dem Umzug konnten alle teilnehmenden Kinder im Kongresshaus das wohl-

verdiente Zvieri – Schinkenbröt und Eistee – entgegennehmen. Eine schöne Erinnerung an den Kinderumzug 1993 wird sicher auch der von Gisela Boomerger entworfene Bööggen-Pin, den jedes Kind erhielt, sein. Ein besonders erlebnisreicher Nachmittag ging für die Kinder bei den wartenden Eltern vor dem Kongresshaus zu Ende.



Der Kontermarsch auf der Bahnhofstrasse.